



Aus- und Weiterbildung Sommersemester

DPG | Institut
Hamburg

2025



DR. MED. JOACHIM GREFE
1. Vorsitzender

DIPL.-PSYCH. THOMAS VÖLKER
2. Vorsitzender
Ambulanzleitung

DR. MED. RASMUS RIECKEN
3. Vorsitzender

DIPL.-PSYCH. GABRIELE AMELUNG
Leitung Ausbildungsausschuss

DIPL.-PSYCH. GUDRUN WOLBER
Leitung DPG-Arbeitsgruppe Hamburg

DIPL.-PSYCH. ALMUT RUDOLF-PETERSEN
Seminarplanung

ULRIKE LÜTGE
Titel, Layout, Satz
Büroleitung

DR. MED. JOACHIM GREFE
Titelfoto

ALLGEMEIN

- 5 Zweck des Instituts
- 7 Aus- und Weiterbildung
- 7 Bewerbungen
- 8 Institutsbeauftragte TP und IPV
- 9 Vertrauensanalytiker
- 9 Sprecherinnen der Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden
- 10 Gebühren

LEHRVERANSTALTUNGEN

- 11 Allgemeine Hinweise/DPG-Kooperationen
 - 12 Auf*TAKT*Veranstaltung
 - 13 Erstinterview-Seminar
 - 14 Erstinterview-Praktikum
 - 15 Technisch-Kasuistisches Seminar
 - 16 Allgemeine Krankheitslehre
 - 17 Anregungen aus der italienischen Psychoanalyse
 - 18 Implizite Theorien des/der Analytiker*in bei narzisstischen Störungen
 - 19 Anträge an die Gutachterin
 - 20 TP in Theorie und Praxis
 - 21 Abstinenz und psychoanalytischer Rahmen
 - 22 Pathologische Persönlichkeitsorganisationen
 - 23 Ethik-Seminar
 - 24 Kritische Theorie 2
 - 25 Schreibwerkstatt
 - 26 Psychoanalytisches Arbeiten
 - 27 D.W. Winnicott, Objektverwendung und Identifizierung
 - 28 Rechtsruck in Europa – Psychoanalytiker:innen hinter der Couch?
-

ANHANG

- 29 Treffen der TP-Ausbildungsteilnehmenden
- 29 Vollversammlung/Semesterbesprechung
- 29 Vortrag des Benedetti-Preisträgers der DPG 2024
- 30 Kooperationsseminare mit dem IfP
- 31/32 Kooperationsseminare mit dem MBI
- 33/34 Ringvorlesung »Neid und Ressentiment«
- 35 Gemeinsame Lehrveranstaltungen der Hamburger
Ausbildungsstätten
- 36 Psychodynamische Tage auf Langeoog
- 37 Verzeichnis der Lehranalytiker:innen, Lehrtherapeut:innen,
Dozent:innen, Gastdozent:innen

43/44 **SEMINARÜBERBLICK**

Zweck des Instituts

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft Hamburg e.V. bietet Ärzt:innen und Psycholog:innen (Diplom/Master) eine mindestens fünfjährige berufsbegleitende Aus- bzw. Weiterbildung zum/zur Psychoanalytiker:in (verklammerte Ausbildung 'Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie') nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG), der internationalen psychoanalytischen Vereinigung (IPV) und der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) an.

Ebenso können Sie bei uns eine berufsbegleitende Ausbildung mit dem Erwerb der Fachkunde TfP absolvieren (eigenständiger Ausbildungsgang). Dieser Abschluss berechtigt zur Mitgliedschaft in der DGPT.

In diese Aus- bzw. Weiterbildungen ist die Ausbildung zum/zur psychologischen Psychotherapeut:in eingeschlossen gemäß den Bestimmungen des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG) vom 16.06.1998 und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für psychologische Psychotherapeut:innen (PsychTh-AprV) vom 18.12.1998. Die Ausbildung erfolgt curricular. Gegenstand dieser Ausbildung ist die psychoanalytisch begründete (psychoanalytische und tiefenpsychologische) Psychotherapie.

Die von Sigmund Freud begründete Psychoanalyse und die aus ihr abgeleiteten psychoanalytisch begründeten Behandlungsverfahren (psychoanalytische und tiefenpsychologische Psychotherapie) sind theoretisch und methodisch eng miteinander verwoben; sie werden am Institut sowohl als integrierte Aus- bzw. Weiterbildung angeboten (Erwerb der doppelten Fachkunde) als auch als separate Ausbildung (Erwerb der Fachkunde TfP).

Ziel der Aus- und Weiterbildung ist der umfassende Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten, um psychoanalytisch begründete Psychotherapien in eigenständiger Verantwortung durchzuführen. Die Vermittlung von Kenntnissen in anderen Therapieverfahren soll eine differentielle Psychotherapie-Indikation ermöglichen und die Zusammenarbeit mit anderen Schulrichtungen fördern.

Ärzt:innen können im Rahmen ihrer psychoanalytischen Weiterbildung die Voraussetzung für die Bereichsbezeichnung 'Psychoanalyse' erwerben, die dann nach einer Prüfung von der zuständigen Ärztekammer verliehen wird. Zudem besteht die Möglichkeit, Teile der Weiterbildung zum 'Facharzt/Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie' und zum 'Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie' sowie für die fachgebundene Psychotherapie an unserem Institut zu absolvieren.

Aus- und Weiterbildung

Die Aus- oder Weiterbildung umfasst

- die Selbsterfahrung (Lehranalyse oder Lehrtherapie)
- das theoretische Studium in Form von Vorlesungen, Seminaren, usw.
- die praktische Ausbildung, bestehend aus Erstuntersuchungen und supervidierten Behandlungen.

Voraussetzung für die Zulassung

ist ein abgeschlossenes Studium der Medizin oder der Psychologie (Master oder Diplom). Über die Zulassung zur Ausbildung entscheidet der Ausbildungsausschuss.

Bewerbungen für alle Aus- und Weiterbildungsgänge

richten Sie bitte an

Gabriele Amelung, Dipl.-Psych.
Große Theaterstraße 14, 20354 Hamburg
Telefon 040 – 35 36 92
g.amelung@t-online.de

Institutsbeauftragte für die separate Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie-Ausbildung

Karin Eggenstein, Ärztin

Rathausallee 37, 2.OG, 22846 Norderstedt

Telefon 040 – 60 92 89 84

praxis.eggenstein@wtnet.de

Institutsbeauftragte für den IPV-Track

Informationen über die Besonderheiten der IPV-Ausbildung in der DPG sowie zur IPV-Mitgliedschaft:

Andrea Meyer-Lüdke, Dipl.-Psych.

Alstertor 1, 20095 Hamburg

Telefon 040 – 23 81 06 08

praxisandrealuedke@email.de

Vertrauensanalytiker

Bernd Ahrbeck, Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych.

Telefon 040 – 46 88 10 98

berndahrbeck@web.de

Hans-Joachim Heist, Dipl.-Psych.

Telefon 040 – 38 03 88 18

heist.h@web.de

Sprecherinnen

der Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden

Maximilian Dircks, M.Sc. Psych.

Katharina Wissert, M.Sc. Psych.

Lara Rustemeyer, M.Sc. Psych.

kandidatensprecher@dpg-institut-hamburg.de

Allgemeine Gebühren

- 66,50 EUR Einmalige Einschreibegebühr
(nach erfolgter Zulassung)
- 66,50 EUR Studiengebühren
(ganzjährig monatlich)
- 130,00 EUR Aufnahmegespräch
(es finden in der Regel zwei Gespräche statt)
- Gebühren für Lehranalysen und -therapien sowie
Supervisionen sind hierin nicht enthalten.

Gebühren der Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte

- 300,00 EUR pro Semester
26,00 EUR pro einzelne Veranstaltung

Gebühren für Gäste

Eine Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
ist Gästen nach Anmeldung über das
Institutssekretariat möglich.

- 180,00 EUR Gebühr I (ganzes Semester)
26,00 EUR Gebühr II (für einzelne Seminare pro Doppelstunde)

Gebühren für Studierende

- 50,00 EUR Gebühr III (ganzes Semester)
10,00 EUR Gebühr IV (für einzelne Seminare)
150,00 EUR Gebühr V (ganzes Semester)
Weiterbildungsteilnehmende
Pastoralpsychologisches Institut (PPI)
-

**Bitte beachten
Sie unsere
neue Adresse!**

Allgemeine Hinweise zu den Lehrveranstaltungen

ORT DPG-Institut, Armgartstraße 2, 22087 Hamburg

Hiervon abweichende Veranstaltungsorte sind gesondert ausgewiesen.

ANMELDUNG Zu allen Seminaren erfolgt die Anmeldung zentral über das Institutssekretariat, das Ihnen Ihre Teilnahme bestätigen wie auch anschließend bescheinigen wird. Bitte melden Sie sich verbindlich unter dieser E-Mail

post@dpg-institut-hamburg.de

spätestens 14 Tage vor dem Seminartermin an.

Wenn Sie unser Institut kennenlernen möchten oder an einem speziellen Thema interessiert sind, können Sie gern an unseren Seminaren teilnehmen; einen Hinweis darauf, ob ein Seminar für Gäste geeignet ist, finden Sie am Ende der jeweiligen Seminarankündigung.

DPG-Kooperationen

Kandidat:innen der DPG-Institute Hamburg, Göttingen und Hannover können kostenfrei an allen Seminaren teilnehmen, die für Gäste geöffnet sind.

www.las-institut.de

www.psychanalyse-im-zentrum.de

Auf*TAKT*Veranstaltung

TERMIN Dienstag, 15. April 2025
20:15 – 21:45

Der Ausbildungsausschuss lädt alle Kandidat:innen und alle Mitglieder des Instituts und der AG zum Semesterbeginn ein.

'Analytiker:in bleiben und von Kolleg:innen lernen - die kasuistischen Konferenzen der DPG in London, Brüssel und Frankfurt/Hamburg'. Gudrun Wolber

Wie immer gibt es einen Imbiss und Sekt.

ORGANISATION Gabriele Amelung und Almut Rudolf-Petersen

Erstinterview-Seminar
Psychoanalytische Wahrnehmungseinstellung II:
Szenisches Verstehen

DOZENT:INNEN Irina Domscheit-Becker, Jörn Grebe, Birte Svensson

TERMINE Dienstag, 29.04., 06.05. und 13.05.2025
20:15 – 21:45 (3 Doppelstunden)

An 3 Seminarabenden, die dem Praktikum vorausgehen, wollen wir in diesem Semester an ausgewählten Texten erarbeiten, wie wir in analytischer Haltung im Interview eine "ungewöhnliche Gesprächssituation" (Argelander) herstellen, in der wir uns mit den Patienten in eine Szene versetzt erfahren können, aus der heraus wir etwas von dem verstehen lernen können, was die Patienten in die Behandlung führt.

- LITERATUR ■ 29.04.2025: Argelander, H. (1999,1970): Das Erstinterview in der Psychotherapie, Darmstadt; 16 – 21, 36 – 44 und 55 – 63.
■ 06.05.2025: Dammasch, F. (2022): Szenisches Verstehen und Interaktionsformen, in: Psyche 76, 312 – 344.
■ 13.05.2025: Wegner, P. (2012a): Prozess-orientierte psychoanalytische Arbeit im Erstinterview und die Bedeutung der Anfangsszene. Bulletin EPF.

Weitere Literatur und Seminarplan, siehe Google Drive

FÜR ABT/WBT vor dem Vorkolloquium
PTG: [B1](#), [B3](#)
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 1

Erstinterview-Praktikum

DOZENT:INNEN Irina Domscheit-Becker, Saskia Fahrenkrug, Jörn Grebe,
Hans-Joachim Heist, Birte Svensson, Thomas Völker

TERMINE Dienstag, 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 17.06., 24.06., 01.07.,
08.07. und 15.07.2025
20:15 – 21:45 (9 Doppelstunden)

In diesem Grundlagenseminar werden von den Kandidatinnen und Kandidaten Erstinterviews vorgestellt. Das Seminar hat den Charakter einer Werkstatt zum Erlernen der psychoanalytischen Methode durch Erfahrung in der Praxis. Im gemeinsamen analytischen Arbeiten der Gruppe kann die erste Begegnung mit einer Patientin oder einem Patienten weiter ausgearbeitet werden. Auf diese Weise wird ein tieferes Verstehen der szenisch dargestellten Psychodynamik des Interviews ermöglicht.

Seminarplan siehe Aushang im Institut und auf Google Drive

FÜR ABT/WBT vor dem Vorkolloquium
[PTG: B1](#)
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 1

Technisch-Kasuistisches Seminar

DOZENT:INNEN Die jeweiligen Lehranalytiker:innen und die vorstellenden Praktikant:innen sind aus dem Aushang im Institut ersichtlich.

TERMINE Dienstag, 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 22.05. (Donnerstag), 27.05., 03.06., 10.06., 17.06., 24.06., 01.07., 08.07. und 15.07.2025
20:15 – 21:45 (13 Doppelstunden)

FÜR ABT/WBT nach dem Vorkolloquium
PTG: B3
IPV Curriculum: Aufbaumodul 3

Allgemeine Krankheitslehre

Grundbegriffe der Objektbeziehungstheorien

DOZENT Joachim Grefe

TERMINE Donnerstag, 17.04., 24.04., 08.05. und 15.05.2025
20:15 – 21:45 (4 Doppelstunden)

In Fortsetzung der vorangegangenen Semester sollen diesmal die zunächst im Überblick dargestellten Konzepte der Objektbeziehungstheorien vertiefend in ihren grundlegenden Annahmen behandelt werden. Wie werden Objekte der äußeren und der inneren Erfahrung internalisiert, in der inneren Welt repräsentiert und strukturiert? Wie verhält sich dies im Spannungsfeld von unbewussten Wünschen und Ängsten, Bedürfnissen und Abwehr ...

Die Teilnahme an den vorangehenden Seminaren ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Grundlagenseminar und als Vorbereitung für die Approbationsprüfung empfohlen

LITERATUR (empfohlen, nicht Voraussetzung für die Teilnahme):
■ Pine, F. (1990): Drive, Ego, Object, & Self - A Synthesis For Clinical Work. Basic Books - Auszüge auf dem Google-Drive

FÜR alle ABT/WBT und Gäste
PTG: [A1](#), [A2](#), [B2](#)
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 2

Anregungen aus der italienischen Küche

DOZENTIN Almut Rudolf-Petersen

TERMIN Samstag, 26.04.2025
10:00 – 13:15 (2 Doppelstunden)

Antonino Ferro, ein italienischer Psychoanalytiker, hält sich gern in der Konzepte-Küche auf – der Clou seiner theoretischen und klinischen Herangehensweise, die wir über seine Falldarstellungen bzw. Vignetten kennen lernen wollen, ist die Vermischung (vielleicht auch: das Pürieren) ganz verschiedener Zutaten wie Bionianischer Konzepte, Narratologie, Feldtheorie und poststrukturalistisch/ intersubjektiver Ideen.

Auch auf den gastronomischen Service legt Ferro großen Wert: wird das Essen (die Intervention) gut angerichtet (formuliert) und zusammengestellt, könnte die Portion zu groß/zu klein oder das Essen zu scharf/zu lasch gewürzt sein? Muss es ev. noch einmal zurück in die Küche?

Eine weitere Anregung bezieht sich auf unsere Vorstellung vom Unbewussten: vielleicht liegt es nicht (nur) in der Tiefe und muss gehoben und dechiffriert werden, sondern entsteht 'flussabwärts', also wird vom analytischen Paar geträumt.

LITERATUR ■ Ferro, A. ([1996]2012): Im analytischen Raum. Emotionen, Erzählungen, Transformationen. Psychosozial Verlag, 11 – 22.

FÜR alle ABT/WBT und Gäste
PTG: A6, B2, B3, B4
IPV Curriculum: Aufbaumodul 2

KOOPERATION 5 Kandidat:innen des IfP können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de

Implizite Theorien des/der Analytiker*in bei narzisstischen Störungen

DOZENTINNEN Gabriele Amelung und Andrea Meyer-Lüdke

TERMIN Samstag, 10.05.2025
11:00 – 14:30 (2 Doppelstunden)

In Ergänzung der Seminare zum Narzissmus soll dieses Mal die Behandlungstechnik im Mittelpunkt stehen.

Ausgehend von einem Artikel Bohlebers untersuchen wir anhand von Stundenprotokollen den Gebrauch von offiziellen und privaten impliziten Theorien der/des Analytiker/in weiterhin untersuchen und nehmen die Gegenübertragung bei Patient*innen mit narzisstischen Störungen in den Blick nehmen.

Eigene Stundenprotokolle (bzw. Auszüge aus Protokollen) sind erwünscht.

Das Seminar soll dazu beitragen, dass der Analytiker/die Analytikerin mehr Sicherheit hinsichtlich seines/ihrer Tuns gewinnen kann.

LITERATUR ■ Bohleber, W. (2007): Der Gebrauch von offiziellen und von privaten impliziten Theorien in der klinischen Situation. In *Psyche*, Heft 9/10, 995 – 1016.
Weitere Literatur folgt.

FÜR alle ABT/WBT und Gäste
PTG: B6
IPV Curriculum: Aufbaumodul 2

KOOPERATION 5 Kandidat:innen des IfP können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de

Anträge an die Gutachterin

DOZENTINNEN Sarah Alhabbo und Linda Bergsiek

TERMIN Samstag, 17.05.2025
10:00 – 16:00 (3 Doppelstunden)

Angelehnt an Jungclaussen (z.B. 2018) und den Faber/Haarstrick-Kommentar (2020) versuchen wir das Verfassen von Anträgen zu erleichtern und altbekannte Hürden zu verkleinern: Was muss rein? Was auf keinen Fall? Wie und in welche Worte fassen, was (noch) nicht in Worte gefasst werden kann? Was tun, wenn man mehr Worte hat als Seiten Platz? Wie anfangen? Und wie rechtzeitig zum Ende kommen? Anhand eigener und mitgebrachter Anträge diskutieren wir in Kleingruppen Dos, Don'ts und mögliche Strategien.

Als Voraussetzung für die Teilnahme formulieren Sie bitte bis zum 01.05.2025 1 – 3 Fragen zum Schreiben von Anträgen und teilen uns Ihren Erfahrungsstand mit.

LITERATUR (empfohlen, nicht Voraussetzung für die Teilnahme):

- Jungclaussen, I. (2018): Handbuch Psychotherapie- Antrag (2. Aufl.), Schattauer
- Dieckmann, M., Becker, M., Neher, M.(2020), Faber / Haarstrick: Kommentar Psychotherapie-Richtlinien (12. Aufl.), Urban u. Fischer

FÜR alle ABT/WBT
PTG: B1

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie in Theorie und Praxis

DOZENT:INNEN Juliane Hain, Claas Happach, Karin Eggenstein

TERMIN Samstag, 24.05.2025
10:00 – 15:30 (3 Doppelstunden)

Im Schwerpunkt befassen wir uns in diesem Semester mit der Vorbereitung und Einleitung einer Behandlung sowie der ersten Phase in einer TP-Behandlung. Hier geht es um Themen wie die Aufklärung der Patient:innen im Vorfeld, um die Entwicklung von Therapiezielen, einem Therapiefokus und dem Arbeitsbündnis. Wir werden uns diesen Fragen mithilfe der Theorie und auch in der praktischen Anwendung annähern.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Haltung und Interventionstechnik zwischen TP und AP sollen außerdem wieder herausgearbeitet werden.

LITERATUR ■ auf Google Drive

FÜR alle ABT/WBT
PTG: [B1](#), [B5](#)

Abstinenz und psychoanalytischer Rahmen

Ein Spannungsfeld zwischen Ver- und Ent- wicklung

DOZENT Wolfgang Neumann

TERMIN Samstag, 07.06.2025
9:30 – 15:30 (3 Doppelstunden)

Die Selbstbindung an das Regelwerk von Abstinenz und psychoanalytischem Rahmen gewährleistet, dass das Unbewusste in Sprache und Interaktion zum Ausdruck kommen und aufgenommen werden kann. Die Notwendigkeit von emotionaler Verstrickung und Elastizität bei gleichzeitiger Verpflichtung des/der Analytiker:in zur Gegenübertragungsanalyse mit Hilfe von Rahmen und Abstinenz gewährleistet die Transformation und Integration der Objekte in der Übertragungsbeziehung. Im Seminar wollen wir uns mit dem Spannungsfeld zwischen Ver- und Entwicklung in der analytischen Beziehung beschäftigen und die essentiellen Funktionen von Rahmen und Abstinenz und deren Handhabung erkunden.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt.

- LITERATUR ■ Krejci, E. (2009): Die Funktionen des Rahmens der psychoanalytischen Situation, Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis, 24 (4), 399 – 415.
- Krejci, E. (2012): Abstinenz: ein zentrales technisches Konzept der Psychoanalyse im historischen Wandel, Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis, 27(3/4), 405 – 425.
- Hinz, H. (2021): Wer nicht verwickelt wird, spielt keine Rolle, in: Frank, C. /Weiß, H. (Hrsg.), Normale Gegenübertragung und mögliche Abweichungen, Brandes & Apsel, 3. Auflage, Frankfurt a.M., 68 – 96.

FÜR alle ABT/WBT
PTG: A2, B3
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 2

Pathologische Persönlichkeitsorganisationen: Abwehr psychischer Veränderung

DOZENTIN Johanna Naumann

TERMINE Donnerstag, 12.06., 19.06. und 26.06.2025
20:15 – 21:45 (3 Doppelstunden)

In unseren Praxen finden wir seit längerem vermehrt Patient/innen mit hochorganisierten pathologischen Persönlichkeitsstrukturen vor, deren psychische Realität von einem ‚falschen Selbst‘, einem ‚Als-Ob‘ oder einem ‚Charakterpanzer‘ geprägt sind. Eine Hauptlinie des psychoanalytischen Denkens fasst, neben den Fragen, wie es zu solchen Strukturen kommt, deren Funktion als Abwehr von psychischer Veränderung zusammen. Sie führen zu großem Leid und stören oder beeinträchtigen die Fähigkeit zu Lebendigkeit und Kreativität. Welche Probleme diese charakterlich erstarrten Widerstände in der Behandlung, in der Übertragung und Gegenübertragung aufwerfen, wie sie verstanden und wie mit ihnen umgegangen werden kann, soll im Seminar entfaltet werden.

LITERATUR ■ Weiß, H., Frank, C.: Pathologische Persönlichkeitsorganisationen, Tübingen 2002, in Ausschnitten

FÜR alle ABT/WBT
PTG: A2, B4, B5
IPV-Curriculum: Aufbaumodul 2

Ethik-Seminar

DOZENT Torsten Maul

TERMIN Samstag, 14.06.2025
10:00 – 13:15 (2 Doppelstunden)

Ausgehend von den ethischen Rahmenbedingungen therapeutischen Handelns soll im Seminar ein weiter Bogen gezogen werden: von manifesten Grenzverletzungen und dem Umgang damit, über Grenzüberschreitungen im Alltag therapeutischen Handelns, zu Konfliktfeldern in der psychoanalytischen Ausbildung bis hin zu Fragen der Haltung und behandlungstechnischen Überlegungen aus Ethik-Perspektive. (Fortlaufendes Seminar, Einstieg jederzeit möglich)

Der genaue inhaltliche Ablauf hängt von der Zusammensetzung der Gruppe der Teilnehmenden ab. Das Buch von G. Gabbard wird über mehrere Seminare zur Orientierung dienen.

- LITERATUR ■ Gabbard, G.O.: Grenzen und Grenzverletzungen in der Psychoanalyse, Psychosozial-Verlag 2024.
■ Treurniet, N.: Über eine Ethik der psychoanalytischen Technik, Psyche 1996, Heft 1, 1 – 31
■ Ethikleitlinien sowie Schieds- und Ausschlussordnung der DPG (<https://dpg-psa.de/ethikleitlinien.html>)

FÜR alle ABT/WBT. Institutsmitglieder sind herzlich eingeladen.
PTG: A11
IPV Curriculum: Wahlpflichtmodul

Kritische Theorie 2

Adorno und Adornos Erben

DOZENTIN Mercedes Dohrn-van Rossum

TERMINE Samstag, 21.06. und 28.06.2025
10:00 – 13:15 (4 Doppelstunden)

In dem Seminar werden wir Inhalte des Seminars zur Kritischen Theorie aus dem SS 2024 wiederholend mit den Anfängen des Frankfurter Instituts für Sozialforschung beginnen und seine Immigration an die Columbia University (New York) sowie seine Rückkehr nach Frankfurt 1951 verfolgen. Wir werden uns eingehend mit einem Text von Theodor Adorno beschäftigen, über die Verbindung von Freud und Adorno nachdenken sowie mindestens einen weiteren Text der Erben Adornos lesen, z.B. von Dan Diner.

LITERATUR ■ Kirchoff, C., Schmieder, F. (Hg): Freud und Adorno, Zur Urgeschichte der Moderne (Kadmos Berlin 2020)
■ Später, J.: Adornos Erben (Suhrkamp 2024)

FÜR alle ABT/WBT und Gäste
[PTG: A12](#)
IPV Curriculum: Wahlpflichtmodul

Schreibwerkstatt

für Abschlussarbeiten (DPG-Examen und Approbation)
und für Publikationsideen

DOZENTINNEN Juliane Hain und Almut Rudolf-Petersen

TERMIN Donnerstag, 03.07.2025
20:15 – 21:45 (1 Doppelstunde)

In der Schreibwerkstatt werden die Entwürfe von klinischen und theoretischen Arbeiten diskutiert und weiterentwickelt.

Wir freuen uns über die Teilnahme von Kandidat:innen, die ihre Texte vorstellen möchten, aber auch von Kandidat:innen, für die der Abschluss noch nicht direkt vor der Tür steht, die sich aber schon einmal vertraut machen möchten mit dem Aufbau einer solchen Arbeit. Schreiben ist ja nicht zuletzt ein Handwerk!

Pro Seminareinheit wird an einem Text gearbeitet, der spätestens eine Woche zuvor an alle Seminarteilnehmer:innen verschickt wird. Die Ideen, die im Thinktank der Gruppe entstehen, werden nach dem Seminartermin in einem Dokument zusammengefasst und der/dem Verfasser:in des Textes zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf bieten wir mehr als einen Seminartermin an.

FÜR alle ABT/WBT

PTG: [A10](#)

IPV-Curriculum: Wahlpflichtmodul 1

Psychoanalytisches Arbeiten

DOZENTIN Ellen Zamory

TERMIN Samstag, 05.07.2025
10:00 – 16:00 (3 Doppelstunden)

Was macht psychoanalytisches Arbeiten aus? Das ist immer wieder nicht leicht zu beschreiben und Anlass für Kontroversen, befasst es sich doch wesentlich mit dem, was letztlich nicht zu fassen ist. Und bringt dabei Anforderungen mit sich, denen es sich auszusetzen und auf die es sich einzulassen gilt, was Mut, Vertrauen, Unvoreingenommenheit und Haltung verlangt. Auf das zudem die jeweilige mehr oder weniger sich selbst zugängliche eigene Persönlichkeit Einfluss nimmt und Wirkung zeigt. Dieses komplexe Geschehen zwischen zwei Personen in einem gegebenen Rahmen werden wir anhand der unten aufgeführten Texte erkunden und uns begreiflicher machen.

LITERATUR ■ Gutwinski-Jeggle, J. (2013): Wie arbeitet ein Psychoanalytiker?
In: Gutwinski-Jeggle, J.: Unsichtbares sehen - Unsagbares sagen, Psychosozial Verlag 2017
■ Sedlak, V. : Der analytische Prozess und die Ich-Ideale des Analytikers in: Jahrbuch der Psychoanalyse 78, Frommann-Holzboog 2019

FÜR alle ABT/WBT und Gäste
PTG: B2, B6

KOOPERATION 5 Kandidat:innen des IfP können an diesem Seminar kostenfrei teilnehmen

ANMELDUNG erforderlich per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de

D.W. Winnicott, Objektverwendung und Identifizierung Ein zentraler Text der Psychoanalyse

DOZENTEN Jörn Grebe und Lars Hennings

TERMIN Donnerstag, 10.07.2025
20:15 – 21:45 (1 Doppelstunde)

In diesem Seminar möchten wir mit Ihnen gemeinsam nachvollziehen, wie Winnicott sein faszinierendes Konzept, dass die „Wandlung von der Objektbeziehung zur Objektverwendung bedeutet, daß das Subjekt das Objekt zerstört“ entwickelt. Er verknüpft diesen komplexen Vorgang u. a. mit dem Realitätsprinzip und der Phantasiebildung. Wie können wir Winnicotts Ausführungen auf unsere psychoanalytischen Behandlungen beziehen und ein lebendiges und anschauliches Verständnis für seine Überlegungen entwickeln? Dazu möchten wir mit Ihnen gemeinsam die Arbeit Winnicotts einem Closerreading unterziehen.

LITERATUR ■ Winnicott, D.W. (2018): Vom Spiel zur Kreativität. (Klett Cotta), 101 – 110

FÜR alle ABT/WBT und Gäste
[PTG: A1](#)
IPV Curriculum: Grundlagenmodul 2

**Rechtsruck in Europa – Psychoanalytiker:innen hinter der Couch?
Arbeiten wir weiter wie bisher?
Sollten wir nur noch AfD-Wähler:innen behandeln?**

DOZENTINNEN Gabriele Amelung und Almut Rudolf-Petersen

TERMIN Freitag, 11.07.2025
16:00 – 19:00 (2 Doppelstunden)

Wie politisch sind wir in unseren Behandlungen? Sprechen wir mit unseren Patient:innen über die politische Lage, die Demonstrationen, die Bundestagswahl? Zeigen wir unsere eigene Besorgnis oder verbergen wir sie? Wie wirkt sich unsere Unruhe und Angst vor einem weiteren Rechtsruck und Aushöhlung demokratischer Strukturen auf die Übertragungsbeziehung aus? Welche Erfahrungen machen wir mit der Behandlung politisch eindeutig positionierter Patient:innen und auch mit rechten Patient:innen? Wie verändert sich die Situation und damit auch die Behandlung von Patient:innen, in deren Namen, Akzent, Aussehen oder Familiengeschichte Migration erkennbar oder hineinzulesen ist?

Das Seminar soll Raum für den Austausch über die klinischen Auswirkungen des Rechtsrucks in Europa und Deutschland geben.

FÜR alle ABT/WBT
PTG: [B2](#), [B6](#)
IPV Curriculum: Wahlpflichtmodul

Weitere Veranstaltungen

- ▶ **Treffen der TP-Ausbildungsteilnehmenden**
mit der TP-Beauftragten Karin Eggenstein

TERMIN Donnerstag, 24.04.2025
18:30 – 20:00

- ▶ **Vollversammlung**

TERMIN Dienstag, 22.04.2025
18:30 – 20:00

- ▶ **Semesterbesprechung**
mit Vorstand und Ausbildungsausschuss

TERMIN Dienstag, 22.04.2025
20:15 – 21:45

-
- ▶ **Die gesellschaftliche Produktion von Hilfsengel und Abschaum zur Abwehr von Vernichtungängsten. Eine psychosoziale Perspektive auf eine Organisation der sozialen Arbeit.**

Herr Alexander Degel – ehemaliger Kandidat des DPG-Instituts Hamburg – hat mit seiner Arbeit 2024 den Benedetti-Preis der DPG erhalten.

Alle Institutsmitglieder und alle ABT/WBT sind herzlich zu seinem Vortrag eingeladen.

TERMIN Freitag, 23.05.2025
17:00 – 18:30

Kooperationsseminare mit dem Institut für Psychotherapie (IfP)

An diesen Seminaren können 5 Aus- und Weiterbildungs-
teilnehmende unseres Instituts kostenfrei teilnehmen.

▶ **Psychose II**

DOZENTEN Karsten Schützmann, Hans Schultze-Jena
TERMINE Freitag, 20.06.2025, 17:00 – 21:30, UE 5,5
Samstag, 21.06.2025, 9:00 – 18:00, UE 10
ORT UKE, N55 R212

▶ **Psychose III**

DOZENTEN Karsten Schützmann, Hans Schultze-Jena
TERMIN Samstag, 28.06.2025, 9:00 – 14:00, UE 6
ORT UKE, N55 R212

▶ **Die 4 Psychologien und der Psychotherapieantrag**

DOZENT Ingo Jungclaußen
TERMINE Dienstag, 09.09.2025, 9:00 – 18:00 (Teil 1), UE 8,5
Mittwoch, 10.09.2025, 9:00 – 18:00 (Teil 2), UE 8,5
ORT UKE, W40 Hörsaal Augenklinik

▶ **Angst ist nicht gleich Angst – Zur Bedeutung der Angst in der Psychodynamischen Psychotherapie**

DOZENT:IN Annegret Boll-Klatt, Mathias Kohrs
TERMIN Freitag, 12.09.2025, 9:00 – 18:00, UE 10
ORT UKE, W40 Hörsaal Augenklinik

▶ **Melanie Klein. Entwicklungstheorie und die Behandlung schwerer Persönlichkeitsstörungen**

DOZENT Mathias Kohrs
TERMIN Samstag, 20.09.2025, 10:00 – 16:00, UE 10
ORT UKE, N55 R210/11

ANMELDUNGEN bei Frau Börner p.boerner@uke.de

**Kooperationsseminar
mit dem Michael-Balint-Institut (MBI)**

▶ **23. Gruppenanalytische Werkstatt des AKG: Die analytische Situation II (PTG A6, B3, B6, B8)***

DOZENT Andreas Sadjiroen

TERMIN Samstag, 12.07.2025
10:00 – 14:30 (3 Doppelstunden)

Einführung in das Thema und Moderation: Dr. med. Andreas Sadjiroen
Fallpräsentation: N.N.

Mit der Werkstatt dieses Semesters setzen wir die Reihe fort, in denen die impliziten Arbeitsmodelle der Gruppenleiter in Bezug auf die analytischen Situationen innerhalb des Verlaufs einer Gruppen-sitzung untersucht werden sollen. Hierbei folgen wir einer Gruppen-anwendung der von David Tuckett et al. (2024) formulierten vier Modelle (*Theater, Kino, immersives Theater und dramatischer Monolog*), nach denen sich die verschiedenen Einschätzungen der analytischen Situation einordnen und voneinander abgrenzen lassen.

- LITERATUR ■ Tuckett, D. (2007): Wie können Fälle in der Psychoanalyse verglichen und diskutiert werden? *Psyche – Z Psychoanal*, 61, 1042 – 1071
■ Tuckett, D. et al. (2024): *Knowing what psychoanalysts do and doing what psychoanalysts know*. Rowman & Littlefield.

FÜR ABT/WBT und Institutsmitglieder

ANMELDUNG mit Adresse und Institutsangabe per E-Mail an info@mbi-hh.de

Kooperation mit dem Michael Balint Institut

Alle Kandidat:innen des Michael Balint Instituts haben die Möglichkeit, kostenfrei an Seminaren, die für Gäste geöffnet sind teilnehmen, vorausgesetzt, es sind freie Plätze vorhanden.

ANMELDUNG per E-Mail an post@dpg-institut-hamburg.de
mit diesen Daten: Name, Vorname, Adresse, Institut

Ringvorlesung
»Neid und Ressentiment«

Gemeinsame Veranstaltungsreihe von den fünf Hamburger Aus- und Weiterbildungsinstituten AEMI, APH, DPG, IfP/UKE und MBI.

WO Universität Hamburg
 Edmund-Siemers-Allee 1, Hauptgebäude, Hörsaal J
 WANN jeweils donnerstags von 19:00 – 20:30 Uhr

▶ **Opfer sein, Opfer bleiben – über Ressentiment, Verantwortung und die Möglichkeit zu verzeihen**

REFERENT Prof. Dr. Joachim Küchenhoff
 TERMIN 10.04.2025

▶ **"Phänomenologie des Existenzialneids und seine Verbindung zum Ressentiment"**

REFERENTIN Prof. Dr. Ingrid Vendrell Ferran
 TERMIN 24.04.2025

▶ **"Neid und Ressentiment als Folgen von gesellschaftlichen Transformationsprozessen in unseren psychoanalytischen Behandlungen"**

REFERENTIN Maria Johne
 TERMIN 08.05.2025

▶ **"Black Swan"- Filmvorführung mit anschließender Diskussion**

MODERATION Dr. Theo Piegler
 TERMIN 25.05.2025, 11:00 Uhr im Abaton Kino

▶ **"Neid, Megalomanie und perverses Über-Ich. Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung und aktuelle gesellschaftliche Phänomene"**

REFERENT Prof. Dr. Heinz Weiß
 TERMIN 05.06.2025

▶ **Wie Gott ein Gefühl kennenlernt.**

Theologische Deutungen zum Neidkonzept in Genesis 4

REFERENTIN PD Dr. Annegret Reitz-Dinse

TERMIN 19.06.2025

▶ **"Du bist ja nur neidisch"- der Neid und die soziale Ordnung**

REFERENTIN Dr. Regine Scholz

TERMIN 03.07.2025

▶ **Gemeinsames Nachdenken über Neid und Ressentiment in einer moderierten Großgruppe**

MODERATION Prof. Dr. Martin Teising

TERMIN 10.07.2025

Raum 211, ESA West

Gemeinsame Lehrveranstaltungen der Hamburger Ausbildungsstätten nach dem Psychotherapeutengesetz

An den Instituten der Gemeinsamen Kommission ist in der Regel pro Semester ein Seminar auch für Ausbildungs-
teilnehmende unseres Instituts offen. Die Anmeldung erfolgt
über die jeweiligen Institutssekretariate.

AEMI ► Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung

DOZENT Holger Schulz

TERMIN Samstag, 17.05.2025, 10:00-13:15 (2 Doppelstunden)

ORT UKE, Campus Lehre, N55, Raum 210/211

Martinistraße 52, 20251 Hamburg

ANMELDUNG ab 10.03.2025 mit Nennung von Institutszugehörigkeit und Adresse
per Mail an: info@aemi.de
Im Betreff: GeKo-Seminar Psychotherapieforschung

IfP ► VT für Psychodynamiker:innen

OZENTIN Laura Kürbitz

TERMIN Samstag, 05.07.2025, 9:00 – 18:00, UE 10

ORT UKE, Campus Lehre, N55, Raum 210/211

Martinistraße 52, 20251 Hamburg

ANMELDUNG per Mail an: ifp-info@uke.de

MBI ► Workshop szenisches Verstehen - zum Begriff der Szenen in ihrem Vorrang (PTG A1, A3, A5, A6, A7, A11, A12, B2, B3, B6, B8)*

DOZENTIN Dietmut Niedecken

TERMIN Samstag, 26.04.2025, 10:00 – 13:15 (2 Doppelstunden)

FORMAT Hybrid-Veranstaltung / Michael Balint Institut,
Falkenried 7, 20251 Hamburg

ANMELDUNG ab 07.03.2025 mit Adresse und Institutsangabe
per E-Mail an info@mbi-hh.de

Psychodynamische Tage auf Langeoog

TERMIN 09.06. – 13.06.2025

FORMAT Voraussichtlich Auswahl zwischen Präsenztagung oder Videoaufzeichnung der Hauptvorträge

Die »Psychodynamischen Tage« auf Langeoog finden seit 2016 statt. 2025 lautet das Thema

»Grenzfragen – Das Weltgeschehen im Behandlungszimmer«

Die Insel Langeoog ermöglicht durch den geschützten, weil abgegrenzten und abgrenzbaren Raum der Insel einen intensiven Dialog zwischen Fachkolleg:innen, Lehrenden und Lernenden. Dabei werden sich sowohl die Vorträge als auch die vertiefenden Seminare thematisch auf Anliegen der psychoanalytischen Theorie und der darauf basierenden psychodynamischen Psychotherapie fokussieren. Die Atmosphäre der Abgeschlossenheit der Insel begünstigt außerdem einen entspannten und lebendigen informellen Austausch.

Wir veranstalten die PdT Langeoog gemeinsam mit den Hamburger Instituten APH, AEMI, IfP und MBI. Unterstützend wirken zudem die NAPP und die Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll mit.

Organisatorisch wird die Veranstaltung von der Albertinen Akademie betreut.

Nähere Informationen demnächst unter
<https://albertinen-akademie.de/pdt/>

**Verzeichnis der Lehranalytiker:innen, Lehrtherapeut:innen,
Dozent:innen**

LA	Lehranalytiker:in der DPG
LA/IPV	Lehranalytiker:in der DPG und der IPV
LT	Lehrtherapeut:in des Instituts
IPV-Doz	Dozent:in der IPV

Alle Lehranalytiker:innen sind automatisch auch
Lehrtherapeut:innen (LT) für die TfP-Ausbildung.
Alle Lehranalytiker:innen der IPV sind gleichzeitig auch
Dozent:innen der IPV.

AHRBECK, BERND

Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych., LA/IPV
Beim Andreasbrunnen 5, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 46 88 10 98
berndahrbeck@web.de

AMELUNG, GABRIELE

Dipl.-Psych., LA/IPV
Große Theaterstraße 14, 20354 Hamburg
Telefon 040 – 35 36 92
g.amelung@t-online.de

BAUMANN, JUTTA

Dipl.-Psych., IPV
Haynstraße 23, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 57 28 71 78
baumann.ju@web.de

DOHRN-VAN ROSSUM, MERCEDES

Dipl.-Psych., LA/IPV
Dorotheenstraße 15, 22301 Hamburg
Telefon 040 – 73 05 58 60
dohrn-van-rossum@gmx.de

DOMSCHEIT-BECKER, IRINA

Dipl.-Psych.
Kaiser-Willhelm-Str. 89, 20355 Hamburg
Telefon 0151 – 70 82 31 52
irina.domscheit@gmail.com

EGGENSTEIN, KARIN

Ärztin
Rathausallee 37, 2.OG, 22846 Norderstedt
Telefon 040 – 60 92 89 84
praxis.eggenstein@wt.net.de

FAHRENKRUG, SASKIA

Dipl.-Psych.
UKE, KJP, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Telefon 040 - 7 41 05 96 56
Telefax 040 - 7 41 05 24 09
s.fahrenkrug@uke.de

FUCHS, GERHARD T.

Dr. med.
Schulterblatt 59, 20357 Hamburg
Telefon 040 – 43 91 08 40
tulfuchs@aol.com

GREBE, JÖRN

Dipl.-Psych., IPV-Doz
Erdmannstraße 14, 22765 Hamburg
joerngrebe@posteo.de

GREFE, JOACHIM

Dr. med., LA/IPV
Goernestraße 32, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 47 19 33 88
dr.j.grefe@t-online.de

HAHN, INGE

Dipl.-Psych., LA/IPV
28209 Bremen
Telefon 0421 – 7 57 15
psychoanalyse@inge-hahn.de

HAIN, JULIANE

Dipl.-Psych.
Große Theaterstraße 14, 20354 Hamburg
Telefon 040 – 35 36 93
j-hain@t-online.de

HAPPACH, CLAAS

Dr. med., LT
Am Hasenberge 62, 22337 Hamburg
Telefon 040 – 88 36 27 86
praxis.happach@hamburg.de

HEIST, HANS-JOACHIM

Dipl.-Psych., IPV
Biernatzkistraße 35, 22767 Hamburg
Telefon 040 – 38 03 88 18
heist.h@web.de

HENNINGS, LARS

Dipl.-Psych.
Isestraße 41, 20144 Hamburg
Telefon 040 - 46 77 60 87
hennings@isepraxis.de

KAMP-KOWERK, MARIE-LUISE

Dipl.-Psych., Ärztin, LT, IPV-Doz
Eppendorfer Landstraße 18, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 41 35 18 28
marie-luise.kamp-kowerk@dpg-institut-hamburg.de

MAUL, TORSTEN

Arzt, LT
Bahrenfelder Steindamm 72, 22761 Hamburg
Telefon 040 – 39 90 46 76
torsten.maul@t-online.de

MEYER-LÜDKE, ANDREA

Dipl.-Psych., LT
Alstertor 1, 20095 Hamburg
Telefon 040 – 23 81 06 08
praxisandrealuedke@email.de

MICHEL, TORSTEN

Dipl.-Psych., LT
Zesenstraße 2, 22301 Hamburg
Telefon 040 – 45 06 06 09
psychoanalytische.praxis@t-michels.de

MÜLLER, MARTINA

Dipl.-Psych., LA/IPV
Biernatzkistraße 33, 22767 Hamburg
Telefon 040 – 46 23 95
mueller-martina-julie@gmx.de

NAUMANN, JOHANNA

Dipl.-Psych., LA/IPV
Gryphiusstrasse 1, 22299 Hamburg
Telefon 040 – 53 63 03 39
johanna-naumann@gmx.de

NEUMANN, WOLFGANG

Dr. med., LA/IPV
Heilwigstraße 39, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 41 49 81 01
dr.w.p.neumann@t-online.de

RUDOLF-PETERSEN, ALMUT

Dipl.-Psych., LA/IPV
Semperstraße 24, 22303 Hamburg
Telefon 040 – 38 08 68 78
info@almutrudolf.de

SVENSSON, BIRTE

Dr. med., IPV-Doz
Goernestraße 32, 20249 Hamburg
Telefon 040 – 46 20 48
svensso@web.de

VÖLKER, THOMAS

Dipl.-Psych.
Armgarstraße 2, 22087 Hamburg
Telefon 0178 – 1 67 28 20
thomas.voelker@dpg-institut-hamburg.de

WELLENDORF, FRANZ

Prof. Dr. phil., LA/IPV
Schlüterstraße 12, 10625 Berlin
franz.wellendorf@gmail.com

WIEGAND-GREFE, SILKE

Prof. Dr.
UKE, KJP, Martinistraße 52, 20246 Hamburg
Telefon 040 – 7 41 05 36 03
s.wiegand-greife@uke.de

WOLBER, GUDRUN

Dipl.-Psych., LA/IPV
Rothenbaumchaussee 26, 20148 Hamburg
Telefon 040 – 48 42 97
gudrunwolber@t-online.de

ZAMORY, ELLEN

Dipl.-Psych., LT
Corinthstraße 15, 22605 Hamburg
Telefon 040 – 39 80 37 65
ellenzamory@web.de

Wir trauern um unsere vor kurzem verstorbenen Lehranalytiker und
Lehranalytikerin

Luise Kahle-Bogun (2024)

Walter Marggraf (2024)

Klaus Grabska (2025)

Gastdozent:innen im Sommersemester 2025

ALHABBO, SARAH

M.Sc. Psychologin

BERGSIEK, LINDA

M.Sc. Psychologin

Seminarüberblick

APRIL

DI 15.	20:15 - 21:45	Auf*TAKT*Veranstaltung
DO 17.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
DI 22.	18:30 - 20:00	Vollversammlung
DI 22.	20:15 - 21:45	Semesterbesprechung
DO 24.	18:30 - 20:00	Treffen der TP-Ausbildungsteilnehmenden
DO 24.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
SA 26.	10:00 - 13:15	Anregungen aus der italienischen Psychoanalyse
DI 29.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Seminar
DI 29.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar

MAI

DI 6.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Seminar
DI 6.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 8.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
SA 10.	11:00 - 14:30	Implizite Theorien des/der Analytiker*in bei narzisstischen Störungen
DI 13.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Seminar
DI 13.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 15.	20:15 - 21:45	Allgemeine Krankheitslehre
SA 17.	10:00 - 16:00	Anträge an die Gutachterin
DI 20.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 20.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 22.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
FR 23.	17:00 - 18:30	Vortrag des Benedetti-Preisträgers der DPG 2024
SA 24.	10:00 - 15:30	TP in Theorie und Praxis
DI 27.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 27.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar

JUNI

DI 3.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 3.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
SA 7.	09:30 - 15:30	Abstinenz und psychoanalytischer Rahmen
DI 10.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 10.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 12.	20:15 - 21:45	Pathologische Persönlichkeitsorganisationen
SA 14.	10:00 - 13:15	Ethik-Seminar
DI 17.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 17.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 19.	20:15 - 21:45	Pathologische Persönlichkeitsorganisationen
SA 21.	10:00 - 13:15	Kritische Theorie 2
DI 24.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 24.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 26.	20:15 - 22:15	Pathologische Persönlichkeitsorganisationen
SA 28.	10:00 - 13:15	Kritische Theorie 2

JULI

DI 1.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 1.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 3.	20:15 - 21:45	Schreibwerkstatt
SA 5.	10:00 - 16:00	Psychoanalytisches Arbeiten
DI 8.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DI 8.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar
DO 10.	20:15 - 21:45	D.W. Winnicott, Objektverwendung und Identifizierung
FR 11.	16:00 - 19:00	Rechtsruck in Europa – Psychoanalytiker:innen hinter der Couch?
DO 15.	20:15 - 21:45	Erstinterview-Praktikum
DO 15.	20:15 - 21:45	Technisch-Kasuistisches Seminar

DPG

**Institut für Psychoanalyse und
Psychotherapie Hamburg e.V.**

der Arbeitsgruppe Hamburg
der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft

Armgartstraße 2, 22087 Hamburg
Telefon 040 - 44 49 81, Telefax 040 - 41 42 98 43

post@dpg-institut-hamburg.de
www.dpg-institut-hamburg.de

GLS Bank
IBAN DE53 4306 0967 1335 0000 00